WU WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

Workshop 20.3.2014

„SÄUBERUNGEN“ AN ÖSTERREICHS HOCHSCHULEN IN DER NS-ZEIT UND IHRE FOLGEN.

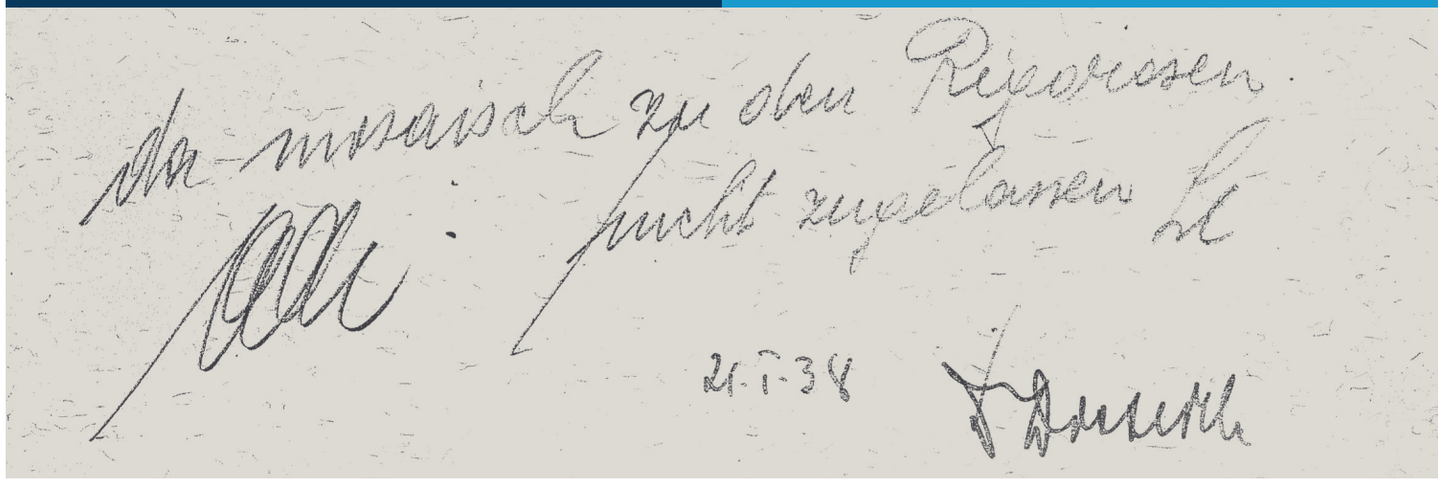
EINE ZWISCHENBILANZ

Seit einiger Zeit wird die Geschichte der Wiener Hochschule für Welthandel unter dem NS-Regime erforscht. Im Mittelpunkt steht vor allem die Frage, was der ‚Anschluss‘ Österreichs vom März 1938 für Dozenten, Angestellte und Studierende bedeutete.

Hierzu werden auf dem Workshop erste Ergebnisse präsentiert. Der Vergleich mit anderen österreichischen Hochschulen und der Blick auf die deutsche Besatzung der Niederlande, deren Verwaltung im Zweiten Weltkrieg maßgeblich von Nationalsozialisten aus der ‚Ostmark‘ geführt wurde, bieten die Möglichkeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Workshop Beginn

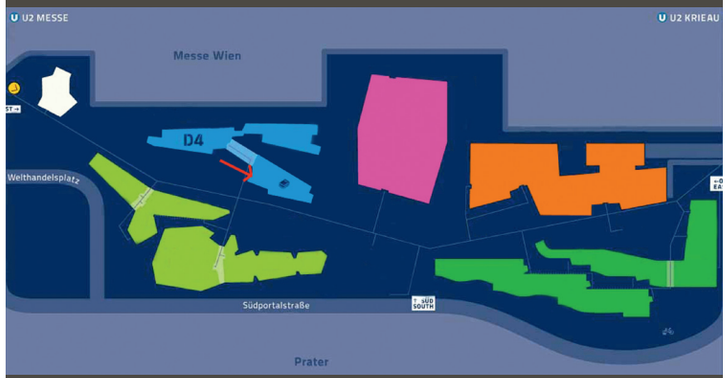
09.30-10.00	Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10.00-10.30	**Begrüßung** Rektor Christoph Badelt (WU Wien)
	Grußwort Danielle Spera (Jüdisches Museum Wien)
	Einführung Peter Berger (WU Wien)





Die Hochschule im Währinger Park 1937, Quelle: WStLA, Foto Gerlach

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS



Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1
1020 Wien
Gebäude D 4, Departementsbibliothek
Donnerstag, 20. März 2014
9.30 bis 20.00 Uhr

Anmeldungen erbeten unter
geschichte@wu.ac.at

http://gedenkbuch.wu.ac.at

Panel 1

Allgemeine Aspekte

Leitung: Klaus Taschwer (Der Standard)

10.30-12.00	**Emigration und Vertreibung der Intellektuellen - vor und nach dem „Anschluss“. Ein Überblick** Friedrich Stadler (Universität Wien)
	Exilbedingungen: Ende oder Beginn von wissenschaftlichen Karrieren? Helga Embacher (Universität Salzburg)
12.00-14.30	Mittagspause

Panel 2

Die Hochschule für Welthandel 1938-1945

Leitung: Brigitte Bailer-Galanda (DÖW)

14.30-16.30	**Die Vertreibung von Beschäftigten der Hochschule für Welthandel** Ingo Andruchowitz (WU Wien)
	Der Ausschluss von Studierenden von der Hochschule für Welthandel Johannes Koll (WU Wien)
	Vom Schicksal der Bücher: Provenienzforschung an der Wirtschaftsuniversität Wien Roswitha Hammer und Regina Zodl (WU Wien)
16.30-16.50	Kaffeepause

Panel 3

Ausgewählte weitere Hochschulen

Leitung: Johannes Koll (WU Wien)

16.50-18.10	**„Säuberungen“ an der Technischen Hochschule Wien** Juliane Mikoletzky (TU Wien)
	Drei Säuberungswellen – Die Hochschule für Bodenkultur 1934-1945 Paulus Ebner (TU Wien)
18.10-18.30	Kaffeepause

Abschlussvortrag mit Diskussion

Moderation: Peter Berger (WU Wien)

18.30-20.00	**Ein großdeutscher Exportartikel. Nationalsozialistische Hochschulpolitik in den besetzten Niederlanden 1940-1945** David Barnouw (NIOD)